

4. Einnahmen aus den Stempelsteuern.

Der Ertrag der nachstehend unter A. bis C. aufgeführten Abgaben, nach Abzug der etwaigen Steuererlasse und Steuererstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten, fließt in die Reichskasse. Doch wird der in die Reichskasse geflossene Ertrag der Reichsstempelabgabe für Werthpapiere u. den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, überwiesen (Ges. vom 1. Juni 1881, neue Redaktion § 44 — R. G. Bl. 1885 S. 189). — Die Erhebungs- und Verwaltungskosten sind bei den nachstehenden Aufstellungen nicht in Abzug gebracht.

Genauere Angaben aus den betreffenden Steuergesetzen sind letztmals in Jahrbüchern für 1886 mitgetheilt worden.

A. Wechselstempelsteuer.

(Für das Etatsjahr 1891/92 Centr. Bl. f. d. D. R. 1892 S. 418; für die vorhergehenden Jahre s. »Anhang« unter XV. g.)

Etatsjahre ²⁾ (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Abgesetzte Wechselstempelzeichen in 1000 Stück.							Einnahme			
	Gestempelte Vorderblätter im Werthe von			Stempelmarken im Werthe von				für gestempelte Vorderblätter.	für Stempelmarken.	zusammen.	auf den Kopf.
	10 Pf	über 10 Pf bis unter 1 M.	1 M. bis unter 5 M.	10 Pf	über 10 Pf bis unter 1 M.	1 M. bis unter 5 M.	5 M. und darüber.				
18. .								1000 M.	1000 M.	1000 M.	Pf.
73	358,0	230,3	6,2	3464,8	7536,1	1297,7	223,4	106,4	7742,9	7849,3	18,9
74	342,8	211,1	4,9	3574,2	7703,5	1172,7	183,3	95,1	6946,3	7041,4	16,8
75	326,9	196,9	3,2	3927,5	8332,2	1143,3	181,9	85,6	7127,5	7213,1	17,0
76	305,4	176,1	2,5	3965,4	8356,8	1079,9	162,1	75,9	6798,7	6874,6	16,0
77/78	281,2	154,9	1,9	4104,0	8123,4	1042,9	165,3	66,6	6707,5	6774,1	15,5
78/79	253,7	133,2	1,3	4232,8	7675,5	919,3	143,5	57,4	6068,1	6125,5	13,8
79/80	270,3	93,8	3,8	5647,0	5520,0	1494,5	166,8	54,7	6288,2	6342,9	14,2
80/81	242,6	67,3	3,8	6022,1	4612,2	1682,3	186,0	45,9	6424,0	6469,9	14,3
81/82	222,4	60,4	3,2	6293,2	4683,4	1738,4	202,5	41,3	6684,7	6726,0	14,8
82/83	206,7	52,9	2,6	6271,7	4569,6	1718,9	211,1	37,0	6673,3	6710,3	14,7
83/84	201,6	50,2	2,3	6372,4	4569,3	1708,9	222,0	35,4	6761,1	6796,5	14,7
84/85	192,6	47,3	2,3	6483,2	4545,4	1678,8	226,2	34,0	6747,0	6781,0	14,6
85/86	188,4	43,7	1,7	6661,9	4512,8	1608,5	223,7	31,7	6596,5	6628,2	14,2
86/87	177,9	39,0	1,4	6843,4	4513,5	1552,3	243,2	29,1	6547,6	6576,7	13,9
87/88	167,8	34,2	1,2	6982,2	4560,1	1589,6	242,1	26,6	6707,4	6734,0	14,1
88/89	164,8	32,4	5,6	7131,0	4656,9	1625,3	247,4	33,6	6855,1	6888,7	14,3
89/90	156,9	28,4	0,0	7308,1	4884,7	1763,1	280,0	22,4	7469,9	7492,3	15,3
90/91	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7818,6	15,8
91/92	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8175,6	16,4

1) Die Besteuerung der Wechsel mittelst einer Stempelabgabe für Rechnung des Bundes erfolgte durch Bundesgesetz vom 10. Juli 1869 (B. G. Bl. S. 193), welches durch Art. 80 der Verfassung des deutschen Bundes und durch die Verträge vom 15. und 25. November 1870 (B. G. Bl. S. 648, 650 u. 654 am 1. Januar 1871 in Württemberg, Baden, dem südlichen Theile des Großherzogthums Hessen und Hohen zollern, ferner am 1. Juli 1871 in Bayern (Gesetz vom 22. April 1871, B. G. Bl. S. 87) und am 15. August 1871 in Elsaß-Lothringen (Gesetz vom 14. Juli 1871, B. G. Bl. f. Elsaß-Lothringen S. 175) eingeführt wurde.

2) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.